

**Bezirksspital S. Giovanni in Bellinzona :  
Generelles Projekt : A. Jaeggli und Brunoni ;  
Architekten BSA, Bellinzona und Locarno ;  
Ausführungsprojekt : Augusto Jaeggli,  
Architekt BSA ; Bauausführung 1938/39**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 10: **Tessin**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25702>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

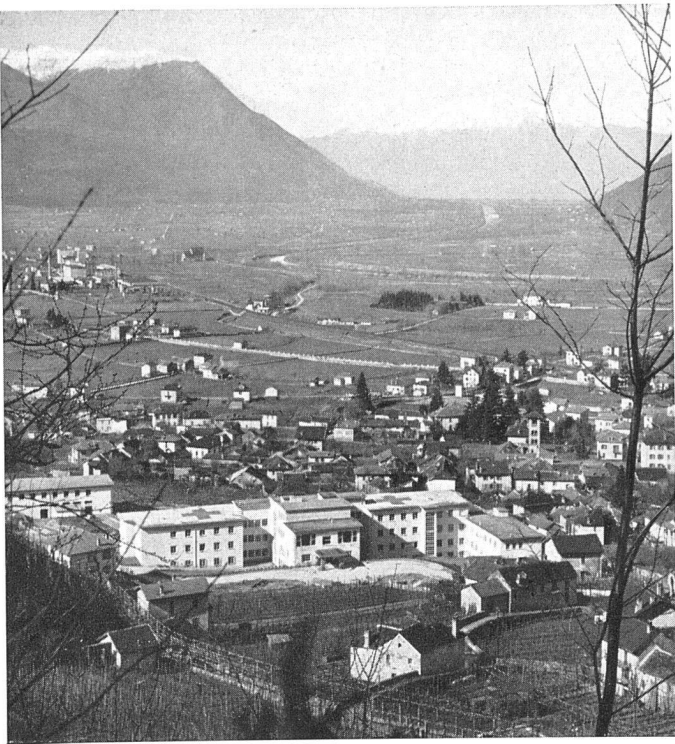
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bezirksspital S. Giovanni in Bellinzona

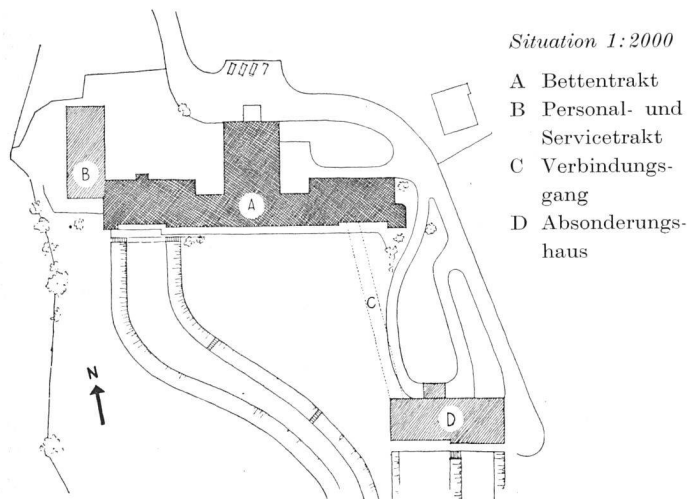
Generelles Projekt: A. Jaeggli und B. Brunoni,  
Architekten B.S.A., Bellinzona und Locarno

Ausführungsprojekt: Augusto Jaeggli, Architekt B.S.A.

Bauausführung 1938/39



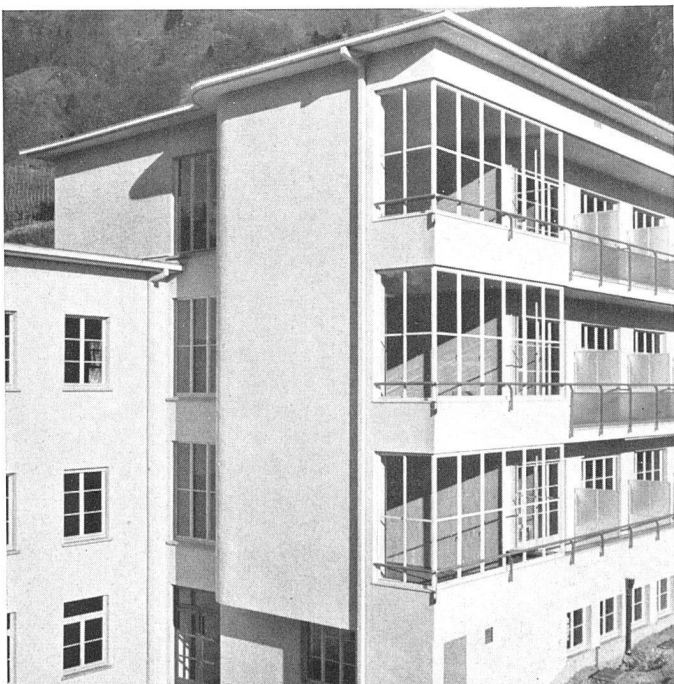
Gesamtansicht von Norden



Situation 1: 2000

- A Bettentrakt
- B Personal- und Servicetrakt
- C Verbindungsgang
- D Absonderungshaus

Teilansicht mit Liegehallen

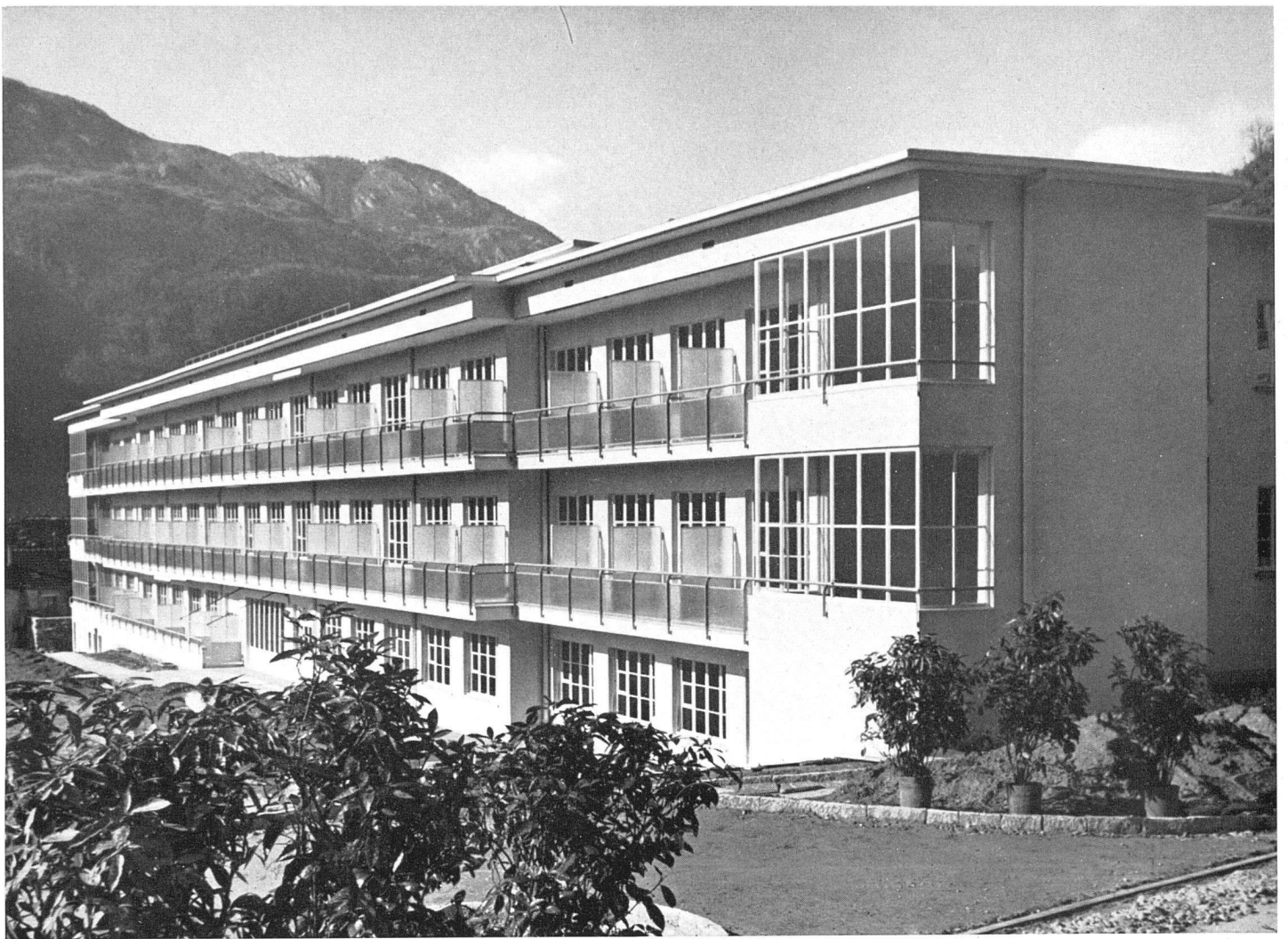


*Situation:* Der Bau befindet sich in erhöhter Lage südöstlich der Stadt im Vororte Ravecchia. Der Bettentrakt weist reine Südlage auf. Das Haupteinzugsgebiet des Bezirksspitals umfaßt vor allem die Stadt Bellinzona mit ihren 11 000 Einwohnern.

*Organisation:* Die 130 Krankenbetten des Spitals verteilen sich auf die einzelnen Abteilungen wie folgt: Geburtsabteilung 17 Betten, Medizinische Abteilung 42 Betten, Chirurgische Abteilung 41 Betten, Allgemeine Abteilung 15 Betten, Absonderungshaus 15 Betten. Die Krankenzimmer enthalten in der Mehrzahl 1–2 Betten. Die Bauanlage weist drei verschiedene Raumgruppen auf: die Personal- und Serviceabteilung, den Bettentrakt und das Absonderungshaus, das mit dem Hauptbau durch einen unterirdischen Korridor verbunden ist. Die Vertikalverbindungen werden, abgesehen von den Treppen, durch einen Personen- und zwei Bettenaufzüge und durch verschiedene Speisen- und Wäschelifts hergestellt. Das Bettenhaus hat längs der ganzen Südfront Loggien, welche die Zimmer speziell im Sommer vor zu starker Bestrahlung schützen. Die großen Fensterflächen der Aufenthaltsräume können ganz geöffnet werden.

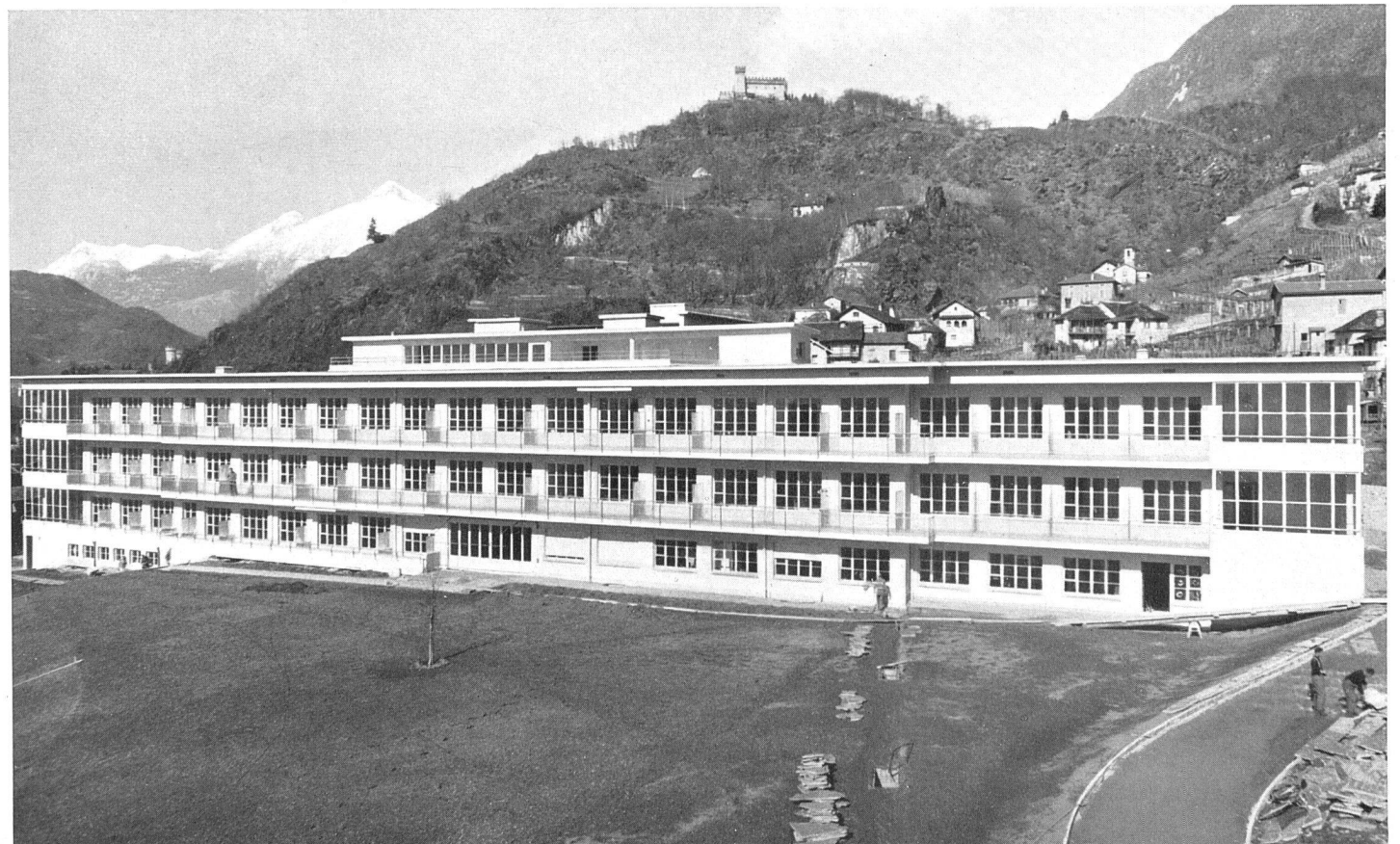
*Technische Einzelheiten:* Es handelt sich hier um eine gemischte Bauweise mit Natur- und Backsteinmauerwerk, Füllbeton und Eisenbeton. Entsprechend den drei Raumgruppen weist die Anlage drei Dilatationsfugen auf. Die Südfassade des Bettenhauses ist betoniert und mit Backstein hintermauert. Die Decken sind massiv; ihre Armierung besteht zum Teil aus den Stahlrohrschlangen der Deckenheizung. Auf einwandfreie Schallisolation wurde besonders geachtet. Die Zwischenwände der Zimmer sind 12 cm stark in Backstein gemauert und durch Celotextstreifen von Boden und Decke getrennt. Die Linoleumböden wurden auf eine schwimmende Platte verlegt, die auf einer Korkschrötschicht ruht. Die verputzten Innenwände sind abwaschbar in freundlichen, hellen Tönen gestrichen. Die Balkongeländer bestehen aus Eisen und Drahtglas. *Installationen:* Der Bau ist mit einer Deckenheizung ausgestattet. Küche und Nebenräume weisen eine mit der Warmwasserbereitung kombinierte Zentralheizung auf. Die elektrische Installation umfaßt, abgesehen von den unerläßlichen Signalisations-, Such-, Nachtlicht- und Telefoninstallationen, eine am Telefonrundspruch angeschlossene Radioanlage für sämtliche Zimmer mit örtlicher Einstellmöglichkeit.

*Kosten:* Bei insgesamt 19 800 m<sup>3</sup> umbauten Raumes betragen die Kosten inklusive Honorare Fr. 75.65 per m<sup>3</sup> oder pro Krankenbett Fr. 11 216.—. Der Bau wurde in der Zeit vom Frühling 1938 bis Herbst 1939 ausgeführt. a. r.



*Photos: K. Zimmermann, Bellinzona*

*Südfront des Bettentraktes*

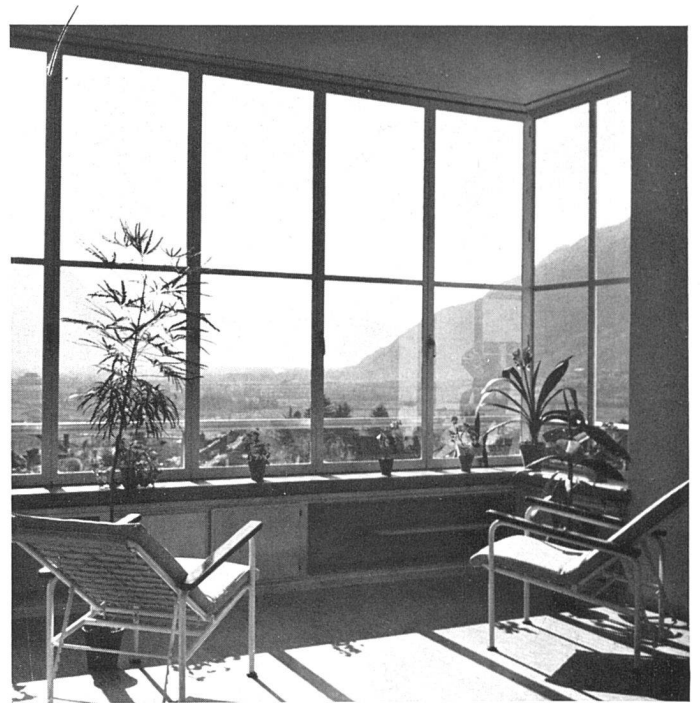


*Gesamtansicht von Süden*





*Teilansicht Bettentrakt*



*Liegehalle*

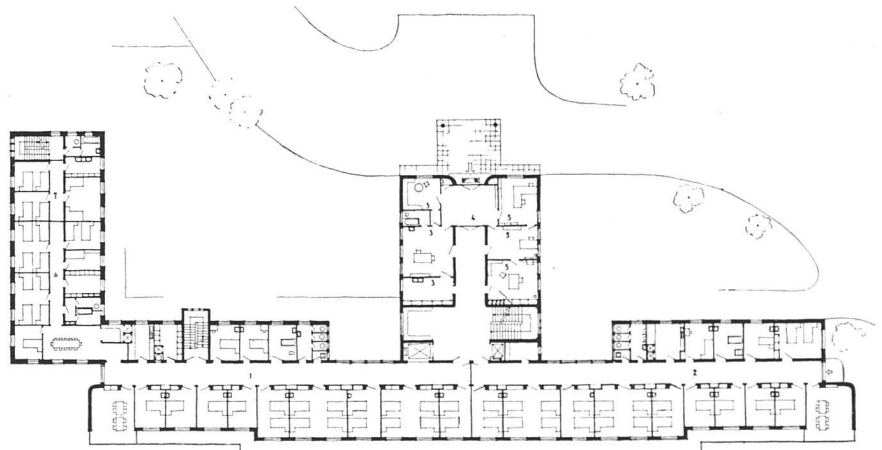
*Zweites Obergeschoß 1:800*

- 1 Chirurgische Abteilung für Frauen
- 2 Chirurgische Abteilung für Männer
- 3 Vorbereitung und Sterilisation
- 4 Septischer Operationssaal
- 5 Waschraum
- 6 Aseptischer Operationssaal
- 7 Chefchirurg



*Erstes Obergeschoß 1:800*

- 1 Medizinische Abteilung für Frauen
- 2 Medizinische Abteilung für Männer
- 3 Poliklinik
- 4 Haupteingang
- 5 Verwaltung
- 6 Schwestern
- 7 Personal



*Untergeschoß 1:800*

- 1 Eingangshalle
- 2 Radiotherapie
- 3 Röntgendiagnose
- 4 Labor
- 5 Apotheke
- 6 Physikalische Therapie
- 7 Hydrotherapie
- 8 Kapelle
- 9 Autopsie
- 10 Aufbahrungsraum

